Sternenfreunde Furth e.V.

Kalender 2026

Blutmond über Landshut, Sener Koban

Januar

Der „Krebsnebel“ M1 im Sternbild Stier ist der Überrest einer Supernovaexplosion in rund 6200 Lichtjahren Entfernung, die im Jahr 1054 von chinesischen Astronomen beobachtet wurde. Im Zentrum rotiert ein Neutronenstern (Pulsar) etwa 30 Mal pro Sekunde.

Aufgenommen am Gymnasium Vilsbiburg mit einem 130mm Refraktor, 33 Minuten belichtet.

Februar

Der ca. 3.600 Lichtjahre entfernte planetarische Nebel Abell 39 steht im Sternbild Herkules. Sein Zentralstern, ein Weißer Zwerg, hat am Ende seines Sternenlebens Materie in den Weltraum geschleudert, die er zum Leuchten anregt.

Aufgenommen mit einem Vespera Pro 50/250 mm „Smart Telescope“ in 80 Minuten Belichtungszeit.

März

Der offene Sternhaufen M 44 im Sternbild Krebs ist schon mit bloßem Auge sichtbar. Rund 600 Lichtjahre entfernt und etwa 600 Millionen Jahre alt enthält er mehrere hundert Sterne. Damit ist er einer der auffälligsten offenen Haufen des Frühlingshimmels.

Aufgenommen mit einem 20cm Newtonteleskop, belichtet 56 Minuten.

April

Im Sternbild Großer Bär stehen der planetarische Nebel M 97 („Eulennebel“), die Gashülle eines sterbenden Sterns, und die Spiralgalaxie M 108 scheinbar in unmittelbarer Nähe. M 97 befindet sich jedoch in unserer eigenen Milchstraße, hingegen ist M 108 selbst eine ferne Galaxie.

Aufgenommen mit einem 20cm Newtonteleskop in 84 Minuten.

Mai

Dieses Bild des intensivsten Polarlichts der jüngeren Vergangenheit in unserer Gegend entstand im Mai 2024 in Stollnried. Das Maximum eines geomagnetischen Sonnensturms der höchsten Stufe traf die Erde in der Nacht vom 10. zum 11. Mai mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1000 km/s.

Aufgenommen mit einem 24mm Weitwinkelobjektiv mit 2s Belichtungszeit.

Juni

Der Kugelsternhaufen M13 im Sternbild Herkules ist einer der schönsten des nördlichen Himmels. Er ist rund 25.000 Lichtjahre entfernt, viele seiner etwa 500.000 Sterne sind bereits in kleinen Teleskopen sichtbar und mit etwa 12 Milliarden Jahren extrem alt.

Aufgenommen mit dem Seestar S50 „Smart Telescope“ in 4 Minuten Belichtungszeit.

Juli

Das Bild ist in Richtung Zentrum unserer Milchstraße fotografiert. Dort befindet sich in ca. 27.000 Lichtjahren Entfernung auch ihr zentrales Schwarzes Loch Sgr A* mit 4,2 Mio. Sonnenmassen (oranges Kreuz). Es ist optisch nicht beobachtbar.

Aufgenommen in Stollnried mit einem 135mm Teleobjektiv in 24 Minuten Belichtungszeit.

August

Der Helixnebel NGC 7293 ist ein planetarischer Nebel im Sternbild Wassermann, dessen Gas vom Zentralstern zum Leuchten angeregt wird. Er ist von uns ca. 650 Lichtjahre entfernt, also einer der nächstgelegenen planetarischen Nebel.

Aufgenommen mit einem Vespera Pro 50/250 mm „Smart Telescope“ in 72 Minuten Belichtungszeit.

September

Der Nordamerika- und Pelikannebel NGC 7000 ist eine zwischen 2.000 und 3.000 Lichtjahre entfernte große Materiewolke im Sternbild Schwan. Sie besteht aus Gas, das von umgebenden Sternen zum Leuchten angeregt wird, und dunklem Staub.

Aufgenommen mit einem Vespera Pro 50/250 mm „Smart Telescope“ in knapp 3,5 Stunden Belichtungszeit.

Oktober

Komet C/2025 A6 Lemmon wurde im Januar 2025 bei einer automatischen Himmelsdurchmusterung entdeckt und war im Herbst auch mit bloßem Auge zu sehen. Er wird in etwa 1350 Jahren in das innere Sonnensystem zurückkehren.

Aufgenommen wurde er in 14 Minuten durch ein 100mm-Objektiv mit einer Spiegelreflexkamera.

November

Das Galaxienpaar M 81 und M 82 bildet eines der bekanntesten Systeme im Sternbild Großer Bär. Die große Galaxie M 81 zeigt eine klassische Spirale, während M 82 durch Gravitationswechselwirkung stark verformt ist. Dort findet intensive Sternentstehung statt.

Aufgenommen durch ein 20cm Newtonteleskop mit fast 5 Stunden Belichtungszeit.

Dezember

NGC 2174 liegt im Sternbild Orion und wird „Affenkopfnebel“ genannt. Er ist ein ausgedehnter Gasnebel, in dem die intensive Strahlung junger Sterne das Wasserstoffgas rötlich leuchten lässt. Dunkler Staub formt feine Konturen. Hier entstehen laufend neue Sterne.

Aufgenommen mit einem 20cm Newtonteleskop in 148 min Belichtungszeit.

2026

Der Verein „Sternenfreunde Furth e.V.“ wurde durch Schüler des Maristen-Gymnasiums Furth im Rahmen eines P-Seminars mit dem Arbeitstitel „Planung einer Sternwarte“ binnen eines Semesters gegründet. Seit dem 1. Februar 2013 ist der Verein beim Registergericht Landshut unter der Nummer VR 200547 eingetragen. Die Gemeinnützigkeit wurde dem Verein durch das Finanzamt Landshut beschieden und ist seit dem 11. Januar 2013 gültig. Die offizielle Eröffnung der niederbayerischen Volkssternwarte in Stollnried war im Mai 2022.

Alle Bilder dieses Kalenders wurden von unseren Vereinsmitgliedern gemacht, die auch gerne neue Mitglieder und an Astronomie Interessierte bei instrumentellen Fragen und allgemeinen Fragen zur Astrofotografie und Astronomie beraten.

Wir freuen uns auf die Unterstützung unseres Vereins durch neue Mitgliedschaften oder auch Spenden. Eine vereinseigene Messengergruppe informiert stets aktuell über Beobachtungstermine und astronomische Ereignisse und Entdeckungen.